

Beratung für ehrenamtliche Helfer und hauptamtliche Mitarbeiter

Wir bieten Menschen, die ehrenamtlich oder hauptamtlich in der Betreuung und Pflege demenzkranker Menschen und ihrer Angehörigen tätig sind Hilfe beim Helfen.

Viele Fragen lassen sich telefonisch klären, vielleicht treffen wir uns auch zu einem Kooperationsgespräch.

Gern können Sie Informationen auch in Form von

- Vorträgen
- Fortbildungen erhalten.

Wir möchten noch viele verschiedene Hilfsangebote für demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen entwickeln und aufbauen. Gern arbeiten wir mit anderen Anbietern zusammen.



Information/Kontakt/Anmeldung

Sie möchten mehr erfahren und benötigen Unterstützung, dann rufen Sie uns einfach an. Gerne vereinbaren wir einen Beratungstermin.

Ihre Ansprechpartnerin:

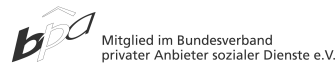


Ramona Grieben
Fachbereich Gerontopsychiatrie
Validations-Anwenderin

MediCuss GmbH
Pflege- & Serviceteam
Karl – Marx – Str. 90/91
16816 Neuruppin

Telefon: 03391 – 65 99 55 oder 65 99 58
Telefax: 03391 – 65 99 44

E – Mail: info@medicuss.de
Web: www.medicuss.de



Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

Demenzbetreuung

Leistungen nach dem
Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz
nach § 45 b SGB XI



Das MediCuss Pflege- & Serviceteam bietet Menschen mit Demenz und Ihnen als pflegende Angehörige:

- Beratung und Unterstützung
- Einzelbetreuung in der Häuslichkeit
- Gruppenbetreuung
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Begleitung und Vermittlung weiterer Hilfsangebote



Anleitung

Wir bieten Begleitung für Menschen mit Demenz

Zutiefst erschrocken, von intensiven Gefühlen bedrängt und voller Fragen über die Zukunft; so sieht es wahrscheinlich in Ihrem Inneren aus, wenn bei Ihnen die Alzheimer Krankheit oder eine andere Form der Demenz festgestellt wurde. Wir wollen Sie und Ihre Angehörige auf Ihren weiteren Lebensweg begleiten und mit Ihnen gemeinsam verschiedene Alltagshilfen einsetzen und (weiter-) entwickeln, um die Folgen der Krankheit zu mildern.

Wer hat Anspruch?

Angehörige oder andere Pflegepersonen, die einen demenzkranken, einen geistig behinderten oder psychisch kranken Menschen zu Hause pflegen, benötigen von Zeit zu Zeit eine Atempause. Das Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz (PfIEG) trägt dem Rechnung - diese Pflegebedürftigen mit den Pflegestufen I, II oder III, bei denen der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) einen erheblichen Bedarf an Beaufsichtigung und Betreuung festgestellt hat, haben einen zusätzlichen Anspruch auf die Erstattung von monatlich 100 EUR (Grundbetrag) oder 200 EUR (erhöhter Betrag) für die Inanspruchnahme von qualitätsgesicherten Betreuungsleistungen. Die Leistung können auch Personen der sogenannten Pflegestufe 0 erhalten. Das sind jene Menschen, die die Voraussetzungen für Pflegestufe 1 nicht erfüllen, aber dennoch auf einen speziellen Betreuungsbedarf angewiesen sind.

Beratung

Für sie soll es leichter sein, Unterstützung im häuslichen Bereich stundenweise in Anspruch zu nehmen.

Wir bieten Unterstützung für Angehörige

Demenzkrankungen führen auch für Angehörige zu radikalen Lebensveränderungen. Der demenzkranke Mensch braucht mit fortschreitender Erkrankung immer mehr Anleitung und Beaufsichtigung. Manchmal fällt es sehr schwer, geduldig zu bleiben und für "bizarre" Verhaltensweisen Verständnis aufzubringen, eigene Wünsche und Bedürfnisse kommen zu kurz.

- Wir helfen Ihnen bei Ihrer Fürsorge und Pflege
- Wir begleiten Sie in Ihrer Trauer, Wut und Hilflosigkeit.
- Wir vermitteln und begleiten weitere Hilfsangebote.

Einzelbetreuung in der Häuslichkeit

Geeignete und speziell geschulte Mitarbeiter führen in der Häuslichkeit Einzelbetreuung mit unterschiedlichen aktivierenden Ansätzen, Methoden und tagesstrukturierenden Maßnahmen durch.

- Biographiearbeit (Lebensgeschichte, ehemaliger Beruf, Hobbys, Instrument spielen, Fotoalben, Konfession)
- Erlebnistraining im Rahmen der Erinnerungsarbeit (alte Filme anschauen, Lieblingsbücher und Gedichte rezitieren, erinnerungsaktivierende Gegenstände nutzen)

Betreuung

- Förderung der Orientierung des unmittelbaren Wohnumfeldes
- Teilhaben am gesellschaftlichen Leben, wie Kino und Theaterbesuche
- Gedächtnistraining mit speziellen Methoden und Spielen, Training der Konzentration Kommunikation, Tageszeitung lesen, Gespräche über Tagesgeschehen, Validierung
- Bewegungstherapie
- Training von verlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten, zum Beispiel Feinmotorik trainieren mit Hilfe von Gegenständen
- Musikaktivierung, kreatives Gestalten

Gruppenbetreuung

In einer angenehmen Atmosphäre bieten wir unseren Gästen eine Möglichkeit der sinnvollen Freizeitgestaltung unter fachlicher Begleitung. Die Gruppenbetreuung soll Angehörigen für eine gewisse Zeit entlasten. Für die Betroffenen bietet es die Möglichkeit, in einer kleinen Gruppe von 6 – 8 Kunden, soziale Kontakte zu knüpfen. Der Ablauf gestaltet sich wie in der Einzelbetreuung durch unterschiedliche Ansätze, Methoden und tagesstrukturierende Maßnahmen. Im Vorfeld finden Gespräche mit den Angehörigen statt, um ein genaues Bild von dem Demenzkranken zu erhalten und um auf seine Bedürfnisse eingehen zu können. Die Gäste können jeweils von den Angehörigen gebracht oder durch einen organisierten Fahrdienst abgeholt werden. Die dafür anfallenden Kosten erfahren Sie beim Erstgespräch.